



*Dr. Friedhelm Heinemann  
Präsident der DGZI*

## *Gut aufgestellt für das neue Europa*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Wachstum der Europäischen Union um zehn weitere Mitglieder stellt angesichts der geographischen Lage Deutschlands eine besondere Herausforderung, aber auch gleichzeitig eine große Chance dar. Die DGZI als traditionsreichste europäische Fachgesellschaft wird sich dieser Entwicklung stellen und als kompetenter Partner im Bereich der implantologischen Fortbildung ihren Beitrag leisten und das neue Europa auf dieser Ebene mitgestalten.

Unsere Partner, national und international, werden wir in diese Entwicklung mit einbeziehen. Ende April trafen sich Vorstandsmitglieder unseres internationalen Partnerverbandes ICOI und der DGZI in New York. Hier wurden gegenüber unserem Vizepräsidenten Dr. Rolf Vollmer die guten Beziehungen und die exklusive Verbindung beider Gesellschaften noch einmal untermauert. Der ICOI ist sich sehr wohl der Bedeutung seines Partners DGZI als eine von weltweit nur vier Component Societies bewusst. Wir freuen uns gemeinsam auf den ICOI-Weltkongress 2005, der gemeinsam mit dem DGZI-Jahreskongress im Oktober nächsten Jahres in Berlin stattfinden wird.

Die Vorbereitungen für unseren diesjährigen Jahreskongress und das European Meeting des ICOI in diesem Herbst in Mannheim laufen auf vollen Touren. Das wissenschaftliche Programm wird durch die Verpflichtung renommierter nationaler und internationaler Referenten, die erstmalig auf einem DGZI-Podium auftreten werden, deutlich an Attraktivität gewinnen. Erfreulich ist die breite Reaktion der Mitglieder auf das „Call for papers“. Die eingereichten Vorträge werden einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Bereicherung des Fachprogramms leisten. Besonders freuen wir uns in diesem Zusammenhang über die Zusammenarbeit mit der D.Z.O.I. (Deutsches Zentrum für orale Implantologie), das als Kooperationspartner u. a. ein Podium zum Thema

„Laser in der Implantologie“ im Rahmen des Kongresses gestalten wird.

In der Konsensuskonferenz wird der Vizepräsident Dr. Roland Hille seine erfolgreiche Arbeit mit meiner Unterstützung fortsetzen. Integration, Kooperation aber auch deutliche Darstellung unserer Standpunkte werden auch hier die Eckpunkte unserer Arbeit sein. Die regionalen Studiengruppen der DGZI werden mehr Bedeutung erlangen und stärker bei ihren Veranstaltungen unterstützt werden. Wünsche und Anregungen aus den Studiengruppen sollen sich direkt in den Kongressen der DGZI wiederfinden und umgesetzt werden.

Neuigkeiten gibt es auch in der Organisationsstruktur unserer Gesellschaft. Ich darf Ihnen mitteilen, dass seit kurzem die kostenfreien Telefon- und Faxnummern 0800-DGZITEL und 0800-DGZIFAX für Sie zur Verfügung stehen. Vom zentralen DGZI-Sekretariat aus werden Ihre Anfragen dann kompetent bearbeitet und Sie werden schnell eine Antwort auf Ihr Anliegen erhalten.

Die Implantologie hat für die nächsten Jahre hervorragende Perspektiven und die DGZI möchte für diesen Weg die kompetente Fachgesellschaft an ihrer Seite sein. Gemeinsam werden wir die Implantologie als feste Größe in den Praxen sichern und ausbauen.

Freuen Sie sich jetzt auf eine spannende und informative Ausgabe des Implantologie Journals. Die aktuelle Marktübersicht „Membranen“ und eine ganze Reihe von Beiträgen zu diesem Thema erwarten Sie. Lesen Sie in dieser Ausgabe mehr über den erfolgreichen Frühjahrskongress der DGZI, der mit 550 Teilnehmern gemeinsam mit dem 11. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress Anfang Mai in Ulm stattfand. Und lassen Sie mich abschließend noch auf das „Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin“ am 10./11. September 2004 in Leipzig verweisen.

Ihr Dr. Friedhelm Heinemann